



An die
Redaktion JUMA
Frankfurter Straße 40
D-51065 Köln
E-Mail:tipp@juma.de

Hausaufgaben

Meine Meinung zum Thema „Hausaufgaben“ in JUMA/TIPP 3/2000: Ich bin fest davon überzeugt, dass Hausaufgaben einen sehr wichtigen und großen Anteil im Prozess des Lernens einnehmen.

Oft sind die Schülerinnen und Schüler in der Schule abgelenkt und übermüdet oder sie verlassen sich auf ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Erst zu Hause, wenn sie sich ganz alleine mit dem Lernstoff auseinandersetzen, fällt

dann oft der Groschen. Die Disziplin und die Geduld, die man braucht, um zu Hause etwas aufzuarbeiten, sind für den Erfolg im späteren Leben unbedingt notwendige Eigenschaften.

Ich muss allerdings zugeben, dass besonders hier in England die Schülerinnen und Schüler durch Massen an Projekten und Aufsätzen in einigen Fächern oft überlastet werden. Das ist besonders hart, wenn man bedenkt, dass die Schülerinnen und Schüler erst spät am Nachmittag nach Hause kommen.

*Ulrike Menzer-Black,
Bournemouth,
Großbritannien*

Ich habe oft viel Zeit damit verbracht, um darü-

ber nachzudenken, welche Probleme die von mir aufgegebenen Hausaufgaben meinen Schülerinnen und Schülern bereiten könnte, wozu sie dient und wieviel Zeit sie beansprucht.

Auf der einen Seite finde ich es wichtig, die Schülerinnen und Schüler mit den Hausaufgaben nicht zu überfordern, auf der anderen Seite sollte das Gelernte nicht nur wiederholt werden, sondern eine kreative Auseinandersetzung damit stattfinden. Auch sollte die Erledigung der Hausaufgabe Spaß machen, auch wenn das nicht immer und nicht in jedem Fall möglich ist.

*Maria Goceliakova,
Kezmarok, Slowakei*

Meine Devise: Lieber wenig, dafür aber gründlich!

*Florence Quillet,
Chamalières,
Frankreich*

Maskottchen

Auch Lehrerinnen und Lehrer haben Maskottchen! Mein Maskottchen ist eine Puppe, die ich noch als Studentin von meinem Mann auf einer Reise geschenkt bekommen habe. Es war sein erstes Geschenk an mich!

Brieffreundschaften

Ukraine

Deutschlehrerin, 40, sucht weltweit Briefkontakte.
Galina Arschinowa
Tip. Lenina 267
54008 Nikolajew 8

Algerien

Deutschlehrer, 40, sucht Briefpartnerinnen und -partner aus aller Welt. Interessen: Reisen, Literatur und Musik.
Benaouda Okbani
B.P. 329
29000 Mascara

Frankreich

Germanistin, 49, bekäme gerne Briefe aus allen Ländern. Hobbys: Klassische Musik, Theater, Reisen, Austausch mit Menschen anderer Kulturen.
Philomena Raymond
9 rue André
Messenger
Escalier 5 Apt 92
75018 Paris

CARTOON



© O Hogijl

Lebens gemacht wurden.

Mein Maskottchen muss mich auf jeder Reise begleiten! Ich bin fest davon überzeugt, dass es mir unterwegs Glück bringt und ich damit wieder gut nach Hause zurückkomme.

*Vitezslava Cihlarová,
Brno, Tschechien*

Frischer Wind

JUMA und TIPP stillen unseren „Informations-hunger“ über die Bundesrepublik!

Die Zeitschriften ergänzen hervorragend unsere Schulbibliothek, in die sie „frischen Wind“ hineinbringen.

*Tatjana Suchanowa,
Severodvinsk, Archan-gelsk-Gebiet, Russland*

Lebendige Auseinandersetzung

Die JUMA/TIPP-Ausgabe mit dem Schwerpunktthema „50 Jahre Bundesrepublik“ (Heft 3/99) ermöglichte uns die lebendige Auseinandersetzung mit der deutschen Nachkriegsgeschichte aus der Sicht Jugendlicher. Vielen Dank!

*Irina Akemowa, Moskau,
Russland*

Literatur

Bücherkauf im Internet:
www.amazon.de
www.buecher.de

MfG (Mit freundlichen Grüßen)
TIPP-Seiten 6–7

Die letzte Besatzermusik
Die Autobiographie der Fantastischen Vier, aufgeschrieben von Ralf Niemcyk

Verlag Kiepenheuer & Witsch
Rondorfer Straße 5
D-50968 Köln
www.kiwi-koeln.de

Sportstunde
TIPP-Seite 21



Hartmut von Hentig
Warum muss ich zur Schule gehen?
Eine Antwort an Tobias in Briefen

Carl Hanser Verlag
Postfach 86 04 20
D-81631 München
www.hanser.de

Mit dem Roller durchs Ruhrgebiet
JUMA-Seiten 8–12
TIPP-Seiten 22–27

Merian extra
Das neue Ruhrgebiet

Jahreszeiten-Verlag
Poßmoorweg 5
D-22301 Hamburg
www.merian.de

Hallooooo!
JUMA-Seite 13
TIPP-Seite 33

Ludger Jochmann
SMS
Sprüche, Tipps und Tricks

Eichborn Verlag
Kaiserstraße 66
D-60329 Frankfurt am Main
www.eichborn.de

Deutsch als Fremdsprache

Inge C. Schwerdtfeger
Gruppenarbeit und innere Differenzierung

Langenscheidt Verlag
Neusser Straße 3
D-80807 München
www.langenscheidt.de

Auch heute noch dominiert der Frontalunterricht. Eine der vielen Ursachen hierfür ist die negative Erfahrung der Lehrenden und Lernenden mit Gruppenarbeit.

Sie resultiert aus der falschen Annahme, man könne Aufgabenstellungen aus dem Frontalunterricht auf die Gruppenarbeit übertragen. Erforderlich sind jedoch sowohl die Kenntnis von Techniken, wie Gruppenarbeit vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet wird, wie auch das Wissen, wie mit den Emotionen aller Beteiligten, die oft nur als Störungen erlebt werden, umzugehen ist.

Dazu bietet diese Fernstudieneinheit aus dem Langenscheidt Verlag Reflexionen, viele Aufgaben und praktische Tipps.

Die Buchpreise unterscheiden sich von Land zu Land. Informationen darüber, Bezugsquellen sowie weitere Angebote gibt es über die jeweilige Verlags- bzw. Bezugsadresse.